

EFRE-Programm Baden-Württemberg

Informationsaktion -  
Europa in meiner Region

2022

#EUinmyregion



Europa in meiner Region

## Offene Türen anlässlich der Informationsaktion Europa in meiner Region 2022

**Sie sind herzlich eingeladen zur Präsentation der EFRE-Projekte im Bereich der Phosphorrückgewinnung „P-XTRACT – Staufener Bucht“ sowie „MAP-Anlage Göppingen“ beim Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart**



**Samstag,  
01.10.2022**

**09:00 bis 18:00 Uhr**  
AZV 09:00 -18:00  
SEG ab 13:00

**Veranstaltungsort:**  
Landwirtschaftliches  
Hauptfest  
Cannstatter Wasen  
Halle 1  
Mercedesstraße 50  
70372 Stuttgart

**Vorstellung der Projekte „P-XTRACT – Staufener Bucht“ sowie „MAP-Anlage Göppingen“ zur Phosphorrückgewinnung beim Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart**

Das Landwirtschaftliche Hauptfest findet vom 25.09. bis 03.10.2022 in Stuttgart statt.

Am **01.10.2022** werden sich die EFRE-geförderten Projekte „P-XTRACT – Staufener Bucht“ sowie „MAP-Anlage Göppingen“ in der Halle des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Ländlichen Raum (Halle 1) am Stand der GAP (Gemeinsame Agrarpolitik) vorstellen. Die Projekte geben einen Einblick in neue Verfahren zur Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm aus Kläranlagen. Phosphor ist ein wichtiger Grundstoff für Düngemittel.

Weitere Informationen zum Landwirtschaftlichen Hauptfest finden Sie unter: <https://www.lwh-stuttgart.de/>

Weitere Informationen zu den vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft geförderten Projekten finden Sie unter:

- P-XTRACT – Staufener Bucht: [www.azv-staufener-bucht.de/p-xtract/](http://www.azv-staufener-bucht.de/p-xtract/)
- MAP-Anlage Göppingen: <https://www.goeppingen.de/SEG>



Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



**Baden-Württemberg**

## Steckbrief - P-XTRACT – Staufferer Bucht - Klärschlammverwertungsanlage mit integrierter Phosphorrückgewinnung

Projekthinhalte:	Im Rahmen des Projekts wird Phosphor mittels des P-XTRACT-Verfahrens aus Klärschlamm zurückgewonnen. Das P-XTRACT-Verfahren beruht auf der bewährten Technologie der Wirbelschichtverbrennung. Der Klärschlamm wird dabei in einem zweistufigen Verfahren verbrannt, was die Trennung der phosphorhaltigen Klärschlammasche und Schwermetallen erleichtert. Ebenso wird durch den P-XTRACT-Prozess die Pflanzenverfügbarkeit des Phosphors in der Klärschlammasche durch die speziell am Produkt ausgerichtete Verfahren gegenüber konventionellen Monoverbrennungsaschen verbessert.
Projektziel:	Dieses Projekt kombiniert die energetische Verwertung von Klärschlamm und die Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm der Kläranlagen auf den Gemarkungen Neuenburg und Breisach.
Träger:	Abwasserzweckverband Staufferer Bucht
Förderrichtlinie:	VwV Phosphor – Anlagen zur Phosphor-Rückgewinnung aus Klärschlamm und Klärschlammasche
Zuschuss:	4.251.571,70 Euro
davon EFRE:	2.838.021,70 Euro
davon Landesmittel:	1.413.550,00 Euro
Investitionsvolumen:	8.608.652,52 Euro
Gefördert durch:	Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

### Impressionen



Bunkeröffnung im bestehenden Schlammentwässerungsgebäude, © AZV Staufferer Bucht



Sonnenaufgang über dem Tiefbau (Fundamente, Bunker, Waage), © AZV Staufferer Bucht



Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

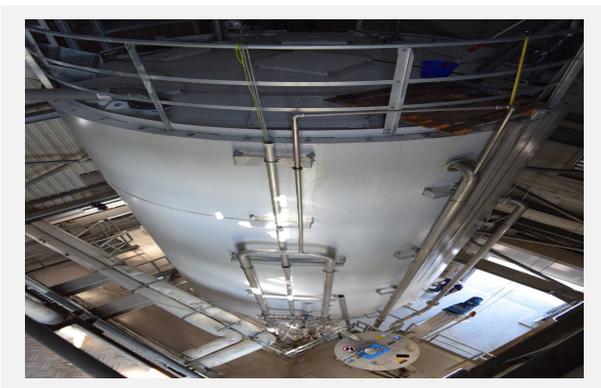


**Baden-Württemberg**

## Steckbrief - MAP-Anlage Göppingen - Versuchsanlage zur Phosphor-Rückgewinnung auf dem Klärwerk Göppingen

Projekthinhalte:	Die Versuchsanlage auf dem Klärwerk Göppingen erprobt die Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm mittels einer Fällung in Form von Magnesium-Ammonium-Phosphat (MAP). Dabei soll die Ausgangskonzentration des Phosphats durch ein spezielles Verfahren, die P-Rücklösung, erhöht werden. Mit dem Vorhaben soll untersucht werden, ob durch das erweiterte Fällungsverfahren der neue Grenzwert der novellierten Klärschlammverordnung (KSVO) von 20 gP/kg Trockenmasse (TM) ohne Änderung des Klärwerksbetriebes eingehalten werden kann. Das aus dem Klärschlamm gewonnene „Phosphor-Recyclat“ (Recyclat = Produkt eines Recyclingprozesses) soll aufgrund seiner besonders guten Düngereigenschaften möglichst direkt in der regionalen Landwirtschaft verwertet werden, um den Phosphor-Kreislauf so auf kürzestem Wege zu schließen.
Projektziel:	Mit diesem Projekt soll der im Klärschlamm enthaltene Phosphor in Form von Magnesium-Ammonium-Phosphat (MAP), einem besonders schadstoffarmen Recyclingdünger, zurückgewonnen werden.
Träger:	Stadt Göppingen - Eigenbetrieb Stadtentwässerung
Förderrichtlinie:	VwV Phosphor – Anlagen zur Phosphor-Rückgewinnung aus Klärschlamm und Klärschlammasche
Zuschuss:	2.217.040 Euro
davon EFRE:	1.385.650,00 Euro
davon Landesmittel:	831.390,00 Euro
Investitionsvolumen:	2.888.300,00 Euro
Gefördert durch:	Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

### Impressionen



AirPrex-Reaktor, © Stadtentwässerung Göppingen



Gebäude der Anlage, © Stadtentwässerung Göppingen



Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



**Baden-Württemberg**